Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Donnerstag 26. April 1906.

Bezirksratssitzungen. Die Abhaltung des Bezirksrates Margaretha fällt am 30. d. wegen Ostermittwoch, jene des Bezirkes Hietzing am 2. Mai jetzt Ostermontag eine öffentliche Sitzung ab.

Neubau. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VR. Ofner das Projekt für den Neubau der unteren Teilstrecke des Stubenringer Kollektivkanales in der verlängerten Weyprechtgasse (von der Rabl- bis zur Gentzgasse) sowie für den Neubau eines Hauptkanalstranges, welcher in der von der Hetzendorferstraße zur Hebenstreitgasse führenden Verbindungsstraße (zwischen Herbst- und Weyprechtgasse) im 16. und 13. Bezirk mit dem Kostenerfordernisse von 125.000 Kronen genehmigt. Da für diesen Kanalbau auch Gründe, die nicht der Gemeinde Wien gehören, benützt werden, mußten mit den Herrn, denen diese Gründe gehören, Bezirksrichter Wilhelm Mandlmayr von Markhof Ober-einkommen getroffen werden.

Ein neuer Platz im Bezirk Landstraße. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VR. Hörmann über eine Eingabe der Firma Clayton u. Shuttleworth für eine neue 16 Meter breite Straße, welche über die Realität Löwengasse 47 im 3. Bezirk führt u. diese Gasse mit der Untermüllnerstraße verbindet u. in Zukunft bis zur Reisnerstraße verlängert werden soll, die Baulinie bestimmt. Gegenüber dieser Straße soll in der Löwengasse ein neuer Platz 70 Meter lang und 38 m breit geschaffen werden, der als Gartenanlage auszugestalten ist. Für den Kosten, welche der Gemeinde durch die Straßenherstellung, Kanalisierung, Beleuchtung etc. erwachsen, bietet die genannte Firma einen Betrag von 60000 Kronen. Die Gemeinde gibt ihre prinzipielle Zustimmung zur Parzellierung der Baublocks der genannten Firma u. stimmt auch der Widmung von Kapitalien an den engen Teil der neuen Straße u. den neuen Platz gewissen Gruppen der zu verbauenden Häuser bei, ohne hiefür eine Entgelt zu beanspruchen.

Internationaler Materialprüfungs-Kongreß in Brüssel 1906. Der Internationale Verband für die Materialprüfungen der Technik wird seinen diesjährigen 4. Kongreß in der Zeit vom 3. bis 8. September in Brüssel, im Gebäude der Kgl. Akademie der Wissenschaften abhalten. Der König von Belgien hat das Protektorat über den Kongreß übernommen, während der Vorsitzende Prinz Albert von Belgien, ferner der Finanz-, Eisenbahn-, Kriegs- und Handelsminister als Ehrenpräsidenten fungieren werden. Die zahlreichen technischen Fragen, die zur Behandlung kommen, die Lokalitäten im industriereichen Belgien u. passige Verkehrsverbindungen lassen für den Kongreß im gastfreundlichen Brüssel eine rege Beteiligung u. einen schönen Erfolg erhoffen.

Neue Gemeinderäte. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VR. Lueger[illegible] Herrn Eduard Mauer zum Gemeinderat des 14. Bezirkes, auf einen Bericht des VR. Gottlieb die Herrn Franz Hölzl, Josef Graßenberger, Rudolf Jacker, Dr. Guido Kozatzky, Ludwig Langer, Arnold Navratil-Mossitz, Anton Pfeiffer, Adolf Frey und Johann Wotzyka zu Gemeinderäten des 9. Bezirkes bestätigt. Ferner wurde auf einen Bericht des VR. Hörmann die Wahl der Herren Johann Mossitzil, Johann Ruzicek und Ludwig Zacharbauer zu Gemeinderäten des Bezirkes Landstraße, auf einen Bericht des VR. Lueger die Wahl der Herren Ludwig Lacker, Ferdinand Hammer, Alois Hemet u. Ludwig Hemerz zu Gemeinderäten des Bezirkes Mödling, auf einen Bericht des VR. Bazzanella die Wahl der Herren Rudolf Herbst zum Gemeinderat des 4. Bezirkes u. auf einen Bericht des VR. Felgel die Wahl der Herren Richard Herzig, Josef Ruzicka und Johann Wallecker zu Gemeinderäten des 19. Bezirkes bestätigt.

Städtische Straßenbahnen. Im Stadtrate stellte VR. Ofenbauer folgenden Initiativantrag: Bei der Einmündung der Straßenbahnlinie Hetzendorf in die Linie Alserstraße wurden seit acht Wochen, welche die Passanten und Straßenbahnwagen in die gefährlichste Situation bringen.

Beim Einsteigen und Aussteigen bei der Haltestelle in der Alserstraße zugleich mit solchen vom allgemeinen Krankenhause stattfinden, ist der Andrang von Publikum lebensgefährlich u. wird der Verkehr der Straßenbahnen selbst gestört. Eine bedeutende Entlastung des Verkehres würde durch eine Schienenverbindung von der Hetzendorfergasse durch die Lazarettgasse zum Himmelmendplatz getroffen. Diese kurze Strecke würde auch Reisenden besonders großen Nutzen gewähren. Es wird daher beantragt, die Verbindung der Straßenbahn von der Hetzendorfergasse durch die Lazarettgasse zum Himmelmendplatz herstellen durch zu führen. — Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Armen- und Rettungsärzte wurde vom Stadtphysikus Dr. Bergmann der Bericht über das Sanitätswesen für den Monat März d. J. erstattet. Im Krankenstand ist eine leichte Besserung gegen den Vormonat eingetreten. Insgesamt erkrankungsmäßige Behandlung sind 10608 Fälle zugewachsen. Hievon entfallen auf die ansteckenden Krankheiten der Atmungsorgane 3315, auf jene der Verdauungsorgane 1071, auf Lungentuberkulose und Akutphthise 614 Fälle. Die Zahl der Angriffe an Typhus-Erkrankungen war ziemlich bedeutend. Es wurden 4064 gegen 3043 im Februar d. J. Vorjahres gemeldet. Verstorben starben 410, Typhus 555, Abdominaltyphus 25, Masern 1323, Keuchhusten 573, Varizellen 555, Mumps 183 u. Röteln 253 Fälle. Die Sterblichkeit war der Jahreszeit entsprechend ziemlich stark gestiegen. Von den 3109 verstorbenen Personen gehörten 52.52 Prozent dem männlichen und 47.48 Prozent dem weiblichen Geschlechte an. Im Berichtsmonate wurden 32 Landes-, gerichtliche und 97 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.